

Artikel publiziert am: 30.09.09

Datum: 05.10.2009 - 13.06 Uhr

Quelle: <http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/landkreis-diepholz/stuhr/erntedankgottesdienste-auftakt-480237.html>

Zum achten Mal wird am Sonntag „Tag der Regionen“ gefeiert: In Stuhr können Besucher 21 Veranstaltungsorte aufsuchen

Erntedankgottesdienste zum Auftakt

Stuhr - (sie) · Wer in Stuhr am achten Tag der Region eine Veranstaltung besuchen möchte, hat am Sonntag, 4. Oktober, die große Auswahl. An 21 Orten gibt es zwischen 10 Uhr und 17 Uhr etwas zu entdecken, erleben oder zu essen – die Küche kann also kalt bleiben. Wer das Rad nutzen will, kann sich auch noch sportlich betätigen.



Freuen sich auf den Tag der Region: Verschiedene Veranstalter, die ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt haben.

Mit den Erntedankgottesdiensten in verschiedenen Ortsteilen beginnt das Programm. „Klimaschutz, kurze Wege und Regionalität sind seit dem ersten „Tag der Regionen“ eng miteinander verbunden“, erläutert Petra Spindelndreher vom Stadtmarketing der Gemeinde Stuhr. In diesem Jahr ist die Schuhmacherwerkstatt vom Heimatverein Heiligenrode neu im Programm. Albrecht Lahnor, ehemaliger Nähmaschinen-Mechaniker, gibt seinen Gästen Einblicke in die Handwerkskunst und das Leben in Heiligenrode zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Die Werkstatt-Besucher können jedenfalls mehr als 200 Exponate, die sich auf 17,5 Quadratmetern befinden, anschauen. Dazwischen können sie vier Maschinen, wie sie früher verwendet worden sind, bestaunen. Albrecht Lahnor wird auch Schuhe präsentieren, die zur Zeit des Zweiten Weltkrieges erhältlich waren. In Heiligenrode wollen sich außerdem die Gästeführerinnen vorstellen und Gruppen zur Führung durch den Ort einladen.

Neu am „Tag der Regionen“: Das alte Pfarrhaus in Brinkum. Besucher können sich dort eine Patchwork-Ausstellung ansehen. Patchwork, so klärt Brigitte Jako auf, sei seit 2300 Jahren bekannt und habe eine lange Reise hinter sich. Vom vorderen Orient wanderte die Technik über Indien und England nach Nordamerika um dann wieder nach Europa zu kommen. Während die Eltern mehr über Stoffe erfahren, will Christa Schöningh mit Kindern verschiedene Papierflieger nachbauen und die Aerodynamik testen. Ihr Ehemann Heinz, Flugzeugingenieur, wird dabei Interessierten sicherlich einige Tipps geben.

Ein paar Schritte weiter, im Mehrgenerationenhaus, sind Kinder aufgerufen, sich an einem Malwettbewerb zu beteiligen, sagt Daniela Gräf, die auf die Ergebnisse gespannt ist.

Natürlich gibt es an vielen Stellen in Stuhr etwas zu essen; nicht nur im Mehrgenerationenhaus, wo eine reich gedeckte Kaffeetafel auf Gäste wartet, sondern unter anderem auch beim Weinhof Bielefeld in Groß Mackenstedt. Freunde von frischem Zwiebelkuchen und Federweißem werden sicherlich auf ihre Kosten kommen.

Hundefreunde feiern auf dem Brinkumer Festplatz gleichzeitig den ersten Stuhrer Tag des Hundes (wir berichteten). Es gibt zahlreiche Vorfür- und Mitmachaktionen für Hundefreunde und sogar eine Castingshow. Manuela Klucken und Petra Brummerhoop weisen darauf hin, dass jeder Hundebesitzer, der mit seinem Tier auf den Festplatz möchte, einen Impfpass vorlegen muss. Weitere Infos über die Stuhrer Veranstaltungsorte im Internet.

WWW.

stuhr.de